

## Protokoll Nr. 2/2020

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Schwesing am Dienstag, dem 16. Juni 2020, 19:30 Uhr in Schwesing, Gaststätte „de Kröger“, Hauptstraße 3

### Anwesend:

Mitglieder: Bgm. Wolfgang Sokoll  
GV Torben Clausen  
GV Marco Gutbier  
GV Freia Köster  
GV Everwien Kramer  
GV Nico Petersen  
GV Ann-Kathrin Stäwen  
GV Helge Thomsen

Gäste: 5 Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde

Amt Viöl: LVB Hans Conrad Plöhn, zugleich als Protokollführer

Es fehlen: GV Inke Carstensen-Klatt  
GV Frank Greve  
GV Volker Herrmann

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls Nr. 1/2020 vom 10. Februar 2020
4. Beratung und Beschlussfassung über den Einnahme- und Ausgabeplan der FF Schwesing für das Haushaltsjahr 2021
5. Kenntnisnahme des Ergebnisses der Einnahmen und Ausgaben der FF Schwesing 2019
6. Kenntnisnahme Gebührenabrechnung „Schmutzwasser“ 2019
7. Stadt-Umland Kooperation; Zwischenbericht
8. Beratung und Beschlussfassung über die Festlegung von Elternbeiträgen für den Kindergarten Schwesing ab 08/2020
9. Bericht über den Fortgang der Beratungen über Friedhofsangelegenheiten / Finanzierung des Friedhofes der Kirchengemeinde Schwesing ab 2020
10. Berichte
  - 10.1 Bürgermeister
  - 10.2 Gremien
11. Anträge
12. Verschiedenes
13. Vertragsangelegenheiten

Zu Pkt. 1 der TO:

**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Um 19:30 Uhr eröffnet Bgm. Sokoll die heutige Gemeindevertretersitzung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Seine besonderen Grüße gelten den Bürgerinnen und Bürgern Schwesings, die der Sitzung beiwohnen sowie LVB Plöhn von der Amtsverwaltung, den er zugleich zum Protokollführer bestellt.

Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Einstimmig wird beschlossen, den TOP 13 – Vertragsangelegenheiten – aus datenschutzrechtlichen Gründen in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

Zu Pkt. 2 der TO:

**Einwohnerfragestunde**

Vor Eintritt in diesen Tagesordnungspunkt ergreift stellv. Bgm. Marco Gutbier das Wort und gratuliert Bgm. Wolfgang Sokoll nachträglich zu seinem 60. Geburtstag, dankt ihm für sein Engagement und wünscht ihm und der Gemeindevertretung eine weitere erfolgreiche und gute Zusammenarbeit. Er überreicht ein kleines Geschenk der Gemeindevertretung und des Protokollführers.

**2.1 Neuwahl Wehrführung**

Stellv. Wehrführer Steffen Wendler berichtet, dass die Neuwahl der Wehrführung am 18. September 2020 geplant ist.

**2.2 Anschaffung Schlauchwagen**

Stellv. Wehrführer Steffen Wendler berichtet, dass der Wasserverband Wasserleitungen im Bereich Engelsburg verlegt hat und dass hier ein Hydrant abgebaut wurde. Er äußert seine Sorge, dass die Löschwasserversorgung für im Außenbereich liegende Gebäude gefährdet ist. Er fragt an, ob die Anschaffung eines Schlauchwagens für die Feuerwehr Sinn macht.

Bgm. Sokoll sagt zu, dass er diese Angelegenheit in der Amtsausschuss-Sitzung am 18. Juni 2020 ansprechen wird.

Zu Pkt. 3 der TO:

**Genehmigung des Protokolls Nr. 1/2020 vom 10. Februar 2020**

Unter Berücksichtigung der Änderung unter TOP 8.1, in der für die am 15. Januar 2020 stattgefundenen Dankeschön-Feier für den MarktTreff-Verein der falsche Name der Vereinsvorsitzenden angegeben wurde (Monika Schoon anstelle von Monika Schultz), wird das Protokoll einstimmig genehmigt und anschließend vom Bürgermeister unterzeichnet.

Zu Pkt. 4 der TO:

**Beratung und Beschlussfassung über den Einnahme- und Ausgabeplan der FF Schwesing für das Haushaltsjahr 2021**

Bgm. Sokoll geht auf den mit der Einladung übersandten Plan ein, der in der Jahreshauptversammlung der FF Schwesing im Frühjahr beschlossen worden war. Danach wird sich der Bestand der Rücklagen der FF Schwesing durch die geplanten Maßnahmen und Einnahmen sowie durch die Ausgaben nur sehr unwesentlich um 35 € von 2.910 € auf 2.945 € erhöhen. Der Kassenwart, Herr Erik Grages, macht kurze Ausführungen hierzu.

In der Folge stimmt die Gemeindevertretung einstimmig dem vorgelegten Einnahmen- und Ausgabenplan der Freiwilligen Feuerwehr Schwesing für das Jahr 2021 zu.

Zu Pkt. 5 der TO:

**Kenntnisnahme des Ergebnisses der Einnahmen und Ausgaben der FF Schwesing 2019**

Bgm. Sokoll berichtet auch über diese mit der Einladung versandte Anlage und führt aus, dass die Rücklagen im Jahr 2019 um gut 200 € auf 3.319,41 € gestiegen sind. Er dankt der Feuerwehr und dem Kassenwart Erik Grages für die gute Arbeit.

Für das Jahr 2020 weist der Kassenwart der FF Schwesing Herr Grages darauf hin, dass davon auszugehen ist, dass die Einnahmen geringer ausfallen als geplant, weil wichtige Veranstaltungen mit zu erwartenden nennenswerten Einnahmen aufgrund der Corona-Krise abgesagt wurden. Das Jahresergebnis 2020 bleibt abzuwarten.

In der Folge nimmt die Gemeindevertretung das Ergebnis der Einnahmen und Ausgaben der Feuerwehr Schwesing 2019 zur Kenntnis.

Zu Pkt. 6 der TO:

**Kenntnisnahme Gebührenabrechnung „Schmutzwasser“ 2019**

Bgm. Sokoll verweist auf die mit der Einladung versandte Gebührenabrechnung Schmutzwasser 2019 für die Gemeinde Schwesing. Im Jahr 2019 konnte ein erhebliches Plus von 26.473,45 € erzielt werden. Dieser Überschuss wird der Gebührenaussgleichsrücklage zugeführt, deren Stand am 31. Dezember 2019 dann 50.803,49 € beträgt. Aufgrund der vorzunehmenden Maßnahmen und Filmungsarbeiten (SÜVO) werden diese Rücklagen benötigt. Von der Gebührenhöhe wird der Abwasser-m<sup>3</sup>-Preis stabil bleiben.

In der Folge nimmt die Gemeindevertretung die Gebührenabrechnung „Schmutzwasser“ 2019 zur Kenntnis.

Zu Pkt. 7 der TO:

### **Stadt-Umland Kooperation; Zwischenbericht**

Bgm. Sokoll berichtet kurz über die Historie der sogenannten Stadt-Umland-Beteiligung (SUB). Die Stadt Husum und die umliegenden Gemeinden, zu denen aus dem Amt Viöl allein die Gemeinde Schwesing zählt, haben 2011 für einen längeren Zeitraum die planerischen Überlegungen miteinander abgestimmt. Diese festgelegten vertraglichen Regelungen sind im Jahr 2017 ausgelaufen und wurden einvernehmlich fortgesetzt. Insbesondere auf Initiative des Schwesinger Bürgermeisters wurden nun erneut Gespräche anberaumt, um über die Planungen der umliegenden Gemeinden informiert zu werden und Festlegungen für das nächste Jahrzehnt zu treffen.

In einem ersten Treffen haben die Landesplanung, Mitarbeiter der Planungsabteilung des Kreises und deren Bauamtsleiter sowie die Stadt Husum, die Gemeinden Horstedt, Hattstedt, Südermarsch, Mildstedt, Rantrum und Schwesing den Prozess besprochen. In der Folge war es Aufgabe sämtlicher Gemeinden, einen Fragebogen auszufüllen, wo die derzeitigen Entwicklungsziele und Probleme sowie die Planungen für die nächsten Jahre erfasst wurden. Hier hat der Bauplanungskreis der GV Schwesing, unterstützt durch drei Gemeindevertreter, die erforderlichen Vorarbeiten geleistet, die dann dem Kreis gemeldet wurden.

Nun bleibt abzuwarten, dass der Kreis ein geeignetes Beratungsbüro beauftragt, welches den Fortgang der Planungen koordiniert und letztendlich einem Neuabschluss einer Stadt-Umland-Kooperation vorbereitet. Über diese Angelegenheit wird weiter berichtet werden.

Zu Pkt. 8 der TO:

### **Beratung und Beschlussfassung über die Festlegung von Elternbeiträgen für den Kindergarten Schwesing ab 08/2020**

Bgm. Sokoll führt ins Thema ein und verweist auf die in diesem Zusammenhang übersandte Beschlussvorlage an die Gemeindevertretung. Er berichtet, dass am 3. Juni 2020 eine Sitzung des Kindergartenbeirates der ev. KiTa Schwesing stattfand, wo die Leitung der Kindertagesstätte über die zurückliegende Zeit und die Schwierigkeit der Betreuung für Kinder in Corona-Zeiten berichtet hat.

In der Sitzung des Kindergartenbeirates war über die Neuregelung der KiTa-Gebühren und auch die Frage einer ggf. erforderlichen Anpassung der Beiträge gesprochen worden. Aus den Reihen der Elternschaft war darum gebeten worden, neben dem bisher vorhandenen Tarif für sechs Stunden (7:00 bis 13:00 Uhr) und zehn Stunden (7:00 bis 17:00 Uhr) einen neuen Tarif für eine 8-stündige Betreuung (7:00 bis 15:00 Uhr) zu schaffen. Diese wurde beschlossen. Der Kindergartenbeirat hat vor dem Hintergrund der nach der neuen Kindertagesstättenfinanzierung möglichen Höchstbeiträge Vorschläge gemacht, wie die Beiträge angepasst werden sollten. Vorgeschlagen wird der Gemeindevertretung, sich diesen Vorschlägen anzuschließen.

Im Ergebnis wird vorgeschlagen, für den Bereich der unter 3-Jährigen (U3) ab August 2020 folgende Beträge zu erheben:

6-Stunden-Betreuung	215 € (vorher 250 €)
8-Stunden-Betreuung	285 € (neuer Tarif)

10-Stunden-Betreuung 360 € (vorher 350 €)

Für den Bereich der über 3-Jährigen (Ü3) werden folgende Vorschläge gemacht:

6-Stunden-Betreuung	150 € (bisher 140 €)
8-Stunden-Betreuung	200 € (neuer Tarif)
10-Stunden-Betreuung	250 € (bisher 220 €)

Nach kurzer Diskussion, wo auch die Elternbeiratsvorsitzende der Kindertagesstätte zu mehreren Themen kurz Bezug nimmt, beschließt die Gemeindevertretung diese Gebührenhöhe und fällt einstimmig folgenden Beschluss:

Für den Kindergarten Schwesing werden aufgrund der Änderung der KiTa-Finanzierung ab August 2020 geänderte Elternbeiträge erhoben. Die Vorschläge über die Höhe der Beiträge, die für die verschiedenen Altersgruppen (U3 und Ü3) für verschiedene zeitliche Betreuungsumfänge angeboten werden (fünf Stunden täglich, acht Stunden täglich - bis 15:00 Uhr / neues Angebot - oder zehn Stunden täglich), sind der vorgestellten Höhe zu entnehmen. Es wird vorgeschlagen, die dargestellten neuen Beiträge ab August 2020 zu erheben.

Anschließend gibt Bgm. Sokoll die Ergebnisrechnung der KiTa Schwesing für das Jahr 2019 bekannt: Die KiTa Schwesing hat das Haushaltsjahr 2019 mit einem vorläufigen Jahresergebnis (Defizit) von -1.046,94 € abgeschlossen. Es wird vorgeschlagen, dieses Defizit aus der vorhandenen Rücklage (rd. 3.300 €) auszugleichen. In diesem Zusammenhang weist Bgm. Sokoll weiter darauf hin, dass das Defizit des Haushaltsjahres 2018 von 15.444,37 €, welches in das Haushaltsjahr 2019 vorgetragen wurde, weiter in das Jahr 2020 vorgetragen werden soll.

Diese Ausführungen nimmt die Gemeindevertretung zustimmend zur Kenntnis und bittet LVB Plöhn, der Kirchengemeinde Schwesing für die Beratung des Haushaltes 2020 diese Informationen zuzuleiten.

Zu Pkt. 9 der TO:

**Bericht über den Fortgang der Beratungen über Friedhofsangelegenheiten / Finanzierung des Friedhofes der Kirchengemeinde Schwesing ab 2020**

Bgm. Sokoll berichtet über die Angelegenheit und teilt mit, dass nach der Anfang März 2020 in Oster-Ohrstedt erfolgten Öffentlichkeitsveranstaltung, an der zahlreiche Gemeindevertreter der sechs beteiligten Gemeinden wie auch des Kirchengemeinderates teilnahmen, mit dem Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag Rücksprache gehalten wurde, ob die aufgestellte Rücklagenproblematik tatsächlich notwendigerweise umgesetzt werden muss. Zentraler Problempunkt zwischen den Gemeinden war die Frage, ob Rücklagen im notwendigen Umfang jährlich aus den eingenommenen Grabnutzungsgebühren aufgebracht werden sollen. Dies würde zu massiven Liquiditätsforderungen in Richtung der Gemeinden führen und ein rechnerisch sehr hohes wirtschaftliches Defizit in den Folgejahren aufwerfen. Von Seiten des Friedhofswerkes war signalisiert worden, dass die sogenannte passive Rechnungsabgrenzung nicht notwendigerweise durchgeführt werden müsste. Diese Einschätzung wurde auch von Seiten des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages bestätigt, sodass mittlerweile mit sämtlichen Bürgermeistern Gespräche geführt wurden, wo Einvernehmen erzielt wird, dass eine nennenswerte Zahlung von Rückstellungen, die ein

Defizit und hohe Liquiditätsthemen aufwerfen, verhindert werden soll. Daher ist davon auszugehen, dass ein einheitlicher Vertrag der sechs beteiligten Gemeinden (Ahrenviöl, Ahrenviölfeld, Oster-Ohrstedt, Wester-Ohrstedt, Immenstedt und Schwesing) erzielt werden kann. Die Gemeinde Viöl, die lediglich mit dem Ortsteil Hochviöl und rd. 50 Personen beteiligt ist, wird sich lediglich symbolisch an diesem Vertrag beteiligen und einen kleinen Kostenbeitrag leisten.

Sobald der entsprechende Vertragsentwurf vom Friedhofswerk des Kirchenkreises Nordfriesland vorbereitet ist, wird dieser allen Gemeinden zur Beratung mit einer Beschlussvorlage vorgelegt werden. Über diese Angelegenheit wird erneut beraten werden.

Zu Pkt. 10 der TO:

**Berichte**

**10.1 Bürgermeister**

Bgm. Sokoll berichtet über zahlreiche Veranstaltungen und Termine, die er wahrgenommen hat:

18.02.	Sitzung des Vorstandes des MarktTreff-Vereins
21.02.	Mitmachzirkus – Die Kindertagesstätten und die Kinder haben zahlreiche Dinge dort vorgeführt. Es war ein voller Erfolg.
23.02.	80. Geburtstag Nahne Bahnsen
24.02.	80. Geburtstag Arnold Prost
25.02.	Vorführung eines neuen Traktors für die Gemeinde von der Firma John Deere. Die Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses nahmen an diesem Termin teil.
27.02.	80. Geburtstag Hartwig Albertsen
05.03.	Gespräch über die Friedhofsfinanzierung im Dörpshuus Oster-Ohrstedt (siehe TOP 9)
18.03.	80. Geburtstag Hans Lassen
26.03.	95. Geburtstag Hans-Jürgen Kuhr
31.03.	Straßenlaterne im Sergeantenweg wurde umgefahren. Die Sache ist mittlerweile versicherungsmäßig geklärt. Der Verursacher hat die Kosten getragen.
15.04.	Ortstermin auf der in Planung stehenden Fläche „Offers Hoff“, einige fragliche Themen konnten erfolgreich besprochen werden.
18.04.	Goldene Hochzeit Ehepaar Mühlenbeck
23.04.	91. Geburtstag Friedrich Laubengeiger
30.04.	Ortstermin beim Spielplatz Norderende mit der Landgesellschaft. Die Einbauten und Anpflanzungen wurden abgenommen.
09.05.	85. Geburtstag Hans-Günther Berends
19.05.	Sitzung des Schulverbandes Viöl in der Viöler Schule
26.05.	Gespräch mit dem Breitbandzweckverband Südliches Nordfriesland zum Thema Glasfaserausbau und Trassenführung in Schwesing. Laut Einschätzung von Bgm. Sokoll gab es positive Signale, dass die Glasfaserversorgung in Schwesing verbessert werden kann.
29.05.	Vorführung eines Heißwasser-Unkrautbekämpfungsgerätes bei der Amtsverwaltung Viöl

03.06.	Sitzung des Kindergartenbeirates
08.06.	Bei einem Grundstück im Pfahl, dessen Eigentümer verstorben ist, ist massiver Bärenklau-Befall festgestellt worden. Bgm. Sokoll und auch der Gemeindearbeiter haben hier Abhilfe geleistet, bevor die Bevölkerung gefährdet ist.
09.06.	80. Geburtstag Wolfgang Gehrckens

Bgm. Sokoll berichtet, dass die erste Erweiterung des B-Plan Nr. 5 „Offers Wech“ jetzt offiziell rechtskräftig ist.

In der Folge entzündet sich eine kurze Diskussion über das Thema Hundekot in den Straßen Norderende / Sergeantenweg. Hier steht die Frage im Raum, ob nicht Personen, die sehr häufig dabei beobachtet werden, auch angezeigt werden sollen.

Es wird festgelegt, dass die Beschwerdeführer, die sich über diese Probleme äußern, konkret die Personen benennen und ggf. anzeigen sollen, die für dieses Problem verantwortlich sind. Es wird konkret ein Bürger wahrgenommen, dem dieses Thema egal sein soll. Hier soll das Ordnungsamt für klare Verhältnisse und ggf. für eine bußgeldrechtliche Handlung sorgen.

Stellv. Bgm. Marco Gutbier berichtet, dass er für den Bürgermeister an der Schulverbandsversammlung teilgenommen hat. Hier ging es insbesondere um die Umsetzung des Digitalpaktes und eine schnelle Beschaffung von digitalen Endgeräten (iPads). Die Schulen berichteten über die Coronazeit und die Probleme und Themen in Bezug auf Betreuung, Hygienekonzepte und Planung von Abläufen, die die Beschulung der Schülerinnen und Schüler ermöglichte. Hier war es ein entscheidender Vorteil, dass die Schule im IT-Bereich sehr gut ausgestattet ist, sodass großflächig Betreuungs- und Schulangebote für die Schülerinnen und Schüler geschaffen werden konnten.

## 10.2 Gremien

- entfällt -

In der Folge diskutiert der Gemeinderat noch kurz, ob der Flohmarkt erneut stattfinden soll. Es wird festgelegt, dass am 13. September 2020 zeitgleich mit dem Flohmarkt auf dem Flugplatz auch ein Dorfflohmarkt stattfinden soll.

## Zu Pkt. 11 der TO:

### Anträge

#### 11.1 **Antrag der FF Schwesing auf Ersatzbeschaffung von sechs Funkmeldeempfängern**

Bgm. Sokoll geht auf den der Einladung beigefügten Antrag zur Ersatzbeschaffung von sechs Funkmeldeempfängern für die Freiwillige Feuerwehr ein. Stellv. Wehrführer Steffen Wendler weist darauf hin, dass diese Geräte zwingend erforderlich sind und dass eigentlich deutlich mehr als die sechs beantragten Funkmeldeempfänger ersetzt werden müssten.

Nach kurzer Diskussion erweitert die Gemeindevertretung den Antrag der Feuerwehr und stimmt der Ersatzbeschaffung von insgesamt zehn neuen Funkmeldeempfängern zu.

#### 11.2 **Einbau von Temposchwellen in der Gemeinde Schwesing**

Bgm. Sokoll berichtet über den der Gemeindevertretung ebenfalls zugegangenen Antrag eines Bürgers aus der Straße Norderende, in der dieser sich über die seiner Einschätzung nach sehr hohe Geschwindigkeit und Raserei in seiner Straße beschwert. Der Bürger beantragt den Einbau von Temposchwellen. Dazu waren Stellungnahmen der Ordnungsämter Husum, Nordsee-Treene und Viöl eingeholt worden, wo alle drei Ordnungsämter sich zurückhaltend bis ablehnend für die Anbringung der Temposchwellen aussprechen.

In der Folge wird darüber diskutiert, ob dieses Problem anderweitig gelöst werden kann und ob die Situation in der Straße Norderende tatsächlich dermaßen kritisch ist.

Es wird beschlossen, Geschwindigkeitsmessungen in diesem Bereich durch das Ordnungsamt durchführen zu lassen und in der nächsten Sitzung über die Ergebnisse zu berichten, um dann ggf. weitere Maßnahmen zu ergreifen.

#### 11.3 **Beschaffung eines Basketballkorbs auf der Skateranlage**

Bgm. Sokoll berichtet, dass die Skateranlage mittlerweile wenig genutzt wird und dass dort auch wenig Gerätschaften aufgebaut sind. Er schlägt vor, dort einen Basketballkorb mit Pfahl aufstellen zu lassen, um zu schauen, ob Jugendliche dieses Angebot evtl. nutzen. Die Kosten schätzt er auf maximal 1.500 €.

Die Gemeindevertretung zeigt sich mit diesem Vorschlag einverstanden und beschließt einstimmig die Beschaffung und Errichtung eines Basketballkorbs..

#### 11.4 **Aufstellung von zusätzlichen Straßenlaternen**

Bgm. Sokoll berichtet von einem Antrag, der ihm am heutigen Tage zugegangen ist, wo eine Anwohnerin des Augsburgers Weges darum bittet, dass zusätzliche Straßenlaternen aufgestellt werden sollen, weil der Abstand zwischen den einzelnen Laternen recht groß ist und der Bereich sehr schlecht ausgeleuchtet ist.

GV Stäwen und GV Thomsen bestätigen dies, sodass zunächst beschlossen wird, dass eine zusätzliche Straßenlaterne in dem in Rede stehenden Bereich im Augsburgers Weg aufgestellt werden soll. Der Bau- und Wegeausschuss soll sich bei der nächsten Wegeschau im Dunkeln ein Bild über die Lage machen und ggf. feststellen, in welchen Bereichen des Dorfes noch weitere Straßenlaternen erforderlich sein können.

Dazu wird festgelegt, dass der Wegeausschuss am Freitag, 14. August, erneut zusammentrifft und sich ein Bild über die Lage macht.



Zu Pkt. 12 der TO:

**Verschiedenes**

**12.1 Straßenschilder richten**

Stellv. Bgm. Gutbier berichtet, dass einige Straßenschilder im Gemeindegebiet schief hängen oder verrutscht sind. Bgm. Sokoll und GV Thomsen berichten, dass dieses Thema bekannt und in Arbeit ist.

**12.2 Wettbewerb zur Neugestaltung der Skateranlage**

Es wird angeregt, aus der Gemeindeverwaltung ggf. einen Wettbewerb im Dorf für die Neugestaltung der Skateranlage durchzuführen, da diese im Moment wenig genutzt wird. Die geplante Anschaffung des Basketballkorbes (TOP 11.3) ist ein erster Schritt in die richtige Richtung, die Anlage soll jedoch noch weiter aufgewertet werden.

Nachdem keine weiteren Wortbeiträge vorliegen, schließt der Bürgermeister um 21:15 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und dankt den Gästen für ihr Interesse.

**Die Öffentlichkeit der Sitzung wird aufgehoben.**

Nachdem die Gäste den Sitzungsraum verlassen haben, wird die Sitzung fortgesetzt.

Zu Pkt. 13 der TO:

**Vertragsangelegenheiten**

**Die Öffentlichkeit der Sitzung wird wiederhergestellt.** Es sind keine Gäste mehr anwesend.

Bgm. Sokoll berichtet über die im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse:

- Beschaffung eines neuen Traktors für die Gemeinde und Inzahlunggabe des Alttraktors
- Beauftragung einer Tiefbaufirma mit der Erstellung einer gepflasterten Wegefläche in der Straße Sergeantenweg
- Beauftragung einer Firma mit der Erstellung von zwei Buswartehäuschen in der Gemeinde Schwesing.

Nachdem keine weiteren Wortbeiträge vorliegen, schließt Bgm. Sokoll mit einem Dank an alle Teilnehmer die Sitzung um 22:00 Uhr.

Der Bürgermeister

gez. Wolfgang Sokoll

Der Protokollführer

gez. Hans Conrad Plöhn